



Aargauische Industrie- und
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach
CH-5001 Aarau

Medienmitteilung

Ort, Datum

Aarau, 19. September 2007

F:\DATA_IHK\23_Medienmitteilungen\2007\CdD in KV Sept07.doc

Ansprechperson

Daniel Knecht, Präsident

Telefon direkt

056 460 99 99

Cassis de Dijon-Prinzip: AIHK unterstützt Aargauer Regierung

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer AIHK bedauert die Ablehnung der verfassungsmässigen Verankerung des Cassis de Dijon-Prinzips durch den Grossen Rat. Die Handelskammer unterstützt das Anliegen des Regierungsrats, die im Mai 2007 in der 1. Lesung abgelehnte Änderung der Kantonsverfassung nochmals vor das Parlament zu bringen.

Mit der Verankerung des Cassis de Dijon-Prinzips in der Kantonsverfassung wollte der Aargauer Regierungsrat sein ordnungspolitisches Bekenntnis für einen freien Wettbewerb und für eine liberale Wirtschaftspolitik ausdrücken. Dies auch als konsequente Umsetzung seiner vor zwei Jahren lancierten Wachstumsinitiative mit den Teiletappen Binnenmarktliberalisierung und Deregulierung.

Das Ergebnis der 1. Lesung am 8. Mai 2007 war deutlich: Mit 76:49 Stimmen lehnte der Grosse Rat die Verankerung des Cassis de Dijon-Prinzips in der Kantonsverfassung ab. Das ist bedauerlich, war dies doch einer der zentralen Pfeiler der erwähnten Wachstumsinitiative, die auch vom Grossen Rat gutgeheissen wurde.

Es trifft zu, dass das Cassis de Dijon-Prinzip in (nicht) absehbarer Zeit von Bern her gesamtschweizerisch angeordnet werden wird. Und es trifft auch zu, dass den Prinzipien der Gegenseitigkeit und der Nichtdiskriminierung unter den heutigen Gegebenheiten noch besondere Beachtung zu schenken ist.

Aus Sicht der Aargauische Industrie- und Handelskammer wäre die verfassungsmässige Verankerung des Cassis de Dijon-Prinzips dennoch zu begrüessen. Dies als Bekenntnis des viertgrössten Wirtschaftskantons der Schweiz zu einem freien Wettbewerb und zu einer liberalen Wirtschaftspolitik und als Bekräftigung des Willens, die gute Position in einem globalisierten und wettbewerbsorientierten Umfeld auch in Zukunft zu behaupten. Unternehmertum bedeutet immer auch ein gewisses Wagnis; ohne Investitionen dürfen auch keine Gewinne erwartet werden. Die Aargauer Regierung hat dies erkannt und sie sollte in diesen Bestrebungen sowohl von der Wirtschaft wie auch von der Politik unterstützt werden.